A 9-020 Du lebst in einem sozialen Land – Soziales

Antragsteller*in: Waltraud Waidelich (KV Plön)

Text

Von Zeile 19 bis 23:
von Menschen in Armut zu verbessern. Hierfür sind gute Jobs mit angemessener Bezahlung entscheidend aber auch durch Care-Zeiten bedingte Einkommens- und Rentenlücken. ~~Dabei kommt auch dem~~Die duch unbezahlte Care-Arbeit verursachte Armut werden wir besonders in den Blick nehmen und uns auf Bundesebene für Verbesserungen dieser strukturell bedingten Armut einsetzen. Dem Land ~~eine~~kommt aucheine besondere Verantwortung zu, berufliche Perspektiven für Menschen ohne Berufsausbildung zu schaffen. Hierzu möchten wir die Berufsangebote im Landesdienst ausweiten und gezielt bewerben.

Begründung

Eine wesentliche Ursache für Armut von Frauen ist, dass sie überproportional viel unbezahlte Care Arbeit machen. Der Gender Care Gap liegt bei 51 ! Prozent. D.h. Care-Tätige, meist Frauen leisten ungleich mehr unbezahlte Arbeit als Männer und haben entsprechend weniger Einkommen sowie später geringere Aufstiegsmöglichkeiten.

Unterstützer*innen

Karen Stegelmann (KV Kiel); Susanne Hilbrecht (KV Dithmarschen); Jonathan Morsch (KV Rendsburg-Eckernförde); Laura Catharina Mews (KV Rendsburg-Eckernförde); Nicolai Panke (KV Segeberg); Gerd Weichelt (KV Dithmarschen); Andreas Lang (KV Stormarn)